

## Die Maibäume in der Region grüßen in den Frühlingshimmel

Zahlreiche Vereine und Dorfgemeinschaften waren aktiv – Die Bürger feierten bei sonnigem Mai-Wetter

**Neureichenau/Waldkirchen.** Die Maibäume stehen. Und aus der Region haben die Redaktion zahlreiche Bilder von den stattlichen und wunderbar geschmückten Wahrzeichen der Dörfer erreicht.

Das Maibaumaufstellen in **Lackenhäuser** hat die örtliche Feuerwehr übernommen. Der Baum war eine Spende des Forstamts Neureichenau. 1. Vorstand Michael Königseder von der Feuerwehr dankte allen Helfern und vor allem auch Gudula Lerner, der Leiterin des Forstamts Neureichenau, für die Spende des Baumes.

Der Maibaum der FF **Neureichenau** wurde am Samstagnachmittag aufgestellt, und hier wurde richtig gefeiert: „Es war ein herrliches Fest“, so das Resümee und viele Neureichenauer nahmen teil. Es war auch viel geboten, so war eine Hüpfburg der Mittelpunkt für die Kinder. Am Nachmittag standen dann die Feuerwehrautos nicht mehr still – alle wollten eine Runde damit fahren. Die Lose für den Verkauf des Maibaumes fanden später reißenden Absatz, verlost wird er im August beim Sommerfest der Feuerwehr.

Der Kindergarten Neureichenau und der FC Dreissessel sorgten



In **Auerbach** hatte Max Reischl das Kommando beim Aufstellen. – F: gk



Muskelkraft war gefragt beim Maibaumaufstellen, um das sich die Feuerwehrler in Lackenhäuser gekümmert haben. Das schwere Gerät (links) sorgte auch für Sicherheit. – Fotos: Hartl/PNP



So präsentiert sich der Maibaum in Lackenhäuser. – Foto: Hartl

für das leibliche Wohl.

Dass auch in **Klafferstraß** nun wieder ein Maibaum in den Himmel ragt, dafür sorgten die FF Klafferstraß und die DJK-SSC Lackenhäuser. Sie stellten den Maibaum beim Gasthaus Kani auf, wo ebenfalls viele Helfer dabei waren, um die alte Tradition aufrecht zu erhalten. Marcus Reischl, 1. Vorstand des DJK-SSC Lackenhäuser, und von der FF Klafferstraß

Ludwig Grimbs als 1. Vorstand waren erfreut, dass so viele Zuschauer dabei waren.

Und dann ist da noch der Maibaum in **Auerbach**: Nach zwei Jahren Corona-Pause übernahm hier Max Reischl das Kommando „und Auf“ vor den vielen Helfern und Zuschauern. Mit dem festlich geschmückten Maibaum, der von Thomas Mandl gestiftet wurde, ging es dann auch ohne Komplika-

kationen in die Senkrechte. Sein Vorgänger brachte es noch auf 17 Meter Länge gegenüber der aktuellen von 15 Metern.

Viel Mühe und Fleiß haben Thomas Mandl, Christian Freund und der Ortssprecher Daniel Schnelzer aufgewendet, um dem Baum ein ansehnliches Äußeres zu geben. Schnelzer dankte nach getaner „Arbeit“ den vielen Helf-

fern, die dazu beigetragen haben, wieder einen Maibaum in die Ortsmitte zu stellen.

Abschließend ging man zum gemütlichen Teil über, bei dem unter anderem der Maibaum von früher und heute für eine angeregte Diskussion sorgte. Heftige Gewitter und Herbststürme ließen die Längen von über 30 Metern auf ein vernünftiges Maß abschmelzen. – löw/ha/gk



Die FF **Klafferstraß** und der Sportverein **Lackenhäuser** stellten den Maibaum beim Gasthaus Kani auf. Der Andrang war groß. – Foto: Hartl



Das **Wetter** hat gepasst in Neureichenau zum Maibaumaufstellen. Da waren die Bänke beim Fest natürlich bestens besetzt – kein Wunder nach der langen Coronapause.



Auch die **Kleinen** kamen auf ihre Kosten: Neben dem Maibaum stand in Neureichenau auch eine Hüpfburg zum Toben bereit.



Hoch hinaus geht's beim Maibaum in Neureichenau – von den Tafeln bis zur edlen Spitze ist noch ein ganzes Stück Baum übrig ...